

J.R.R.  
TOLKIEN  
KÖNIG  
ARTHURS  
UNTERGANG



HERAUSGEGEBEN VON  
CHRISTOPHER TOLKIEN

Hobbit   
Presse 575  
Klett-Cotta

ausschließlich auf die keltischen Bewohner des Landes und ihre Sprache beziehen.

Dem »Gedicht in der Artustradition« folgt erst die Erörterung »Das ungeschriebene Gedicht und seine Beziehung zum *Silmarillion*«, ein Abriss der diversen Niederschriften, die eine Ahnung von den Überlegungen meines Vaters zur Fortsetzung des Gedichts geben, und dann ein Bericht über »Die Entwicklung des Gedichts«, primär ein Versuch, so deutlich wie bei der extrem komplizierten Textsituation möglich die erwähnten größeren Veränderungen im Aufbau zu zeigen sowie viele Beispiele für seine dichterische Arbeitsweise zu geben.

*Anmerkung:* Auf Gedichtstellen wird im Buch durchweg mit römischer Ziffer für den Gesang und arabischer Ziffer für den Vers verwiesen, also zum Beispiel II, 7.

# KÖNIG ARTHURS UNTERGANG



# I



How Arthur and Gawain went to war and rode  
into the East.

Arthur eastward in arms  
purposed  
his war to wage on the wild  
marches,  
over seas sailing to Saxon  
lands,  
from the Roman realm ruin  
defending.

Thus the tides of time    to turn    5  
backward

and the heathen to  
humble,    his hope urged  
him,

that with harrying ships    they  
should hunt no more  
on the shining shores    and  
shallow waters  
of South Britain,    booty  
seeking.

As when the earth    10  
dwindles    in autumn days  
and soon to its setting    the  
sun is waning

under mournful mist, then a  
man will lust  
for work and  
wandering, while yet  
warm floweth  
blood sun-kindled, so  
burned his soul  
after long glory for a last 15  
assay  
of pride and prowess, to the  
proof setting  
will unyielding in war with  
fate.  
So fate fell-woven forward  
drave him,